

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Passade (PASSA/GV/01/2012)
vom 24.01.2012

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hagen Klindt

Mitglieder

Frau Yvonne Arendt

Frau Annette Blöcker

Herr Ulf Brandt

Herr Torsten Folta

Frau Kathrin Heintz

Herr Andreas Schülke

Frau Katrin Weber

Presse

Gabriele Butzke

Protokollführer/in

Herr Wilm Marten

Abwesend:

Mitglieder

Herr Gerd Rönna

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:55 Uhr
Ort, Raum: 24253 Passade, Tegelredder 2, "Dörpshuus" /
Feuerwehrgerätehaus

Bürgermeister Klindt eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, die sehr zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer, Frau Butzke von der Presse sowie den Protokollführer vom Amt.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht allen zugesandt wurde. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Bürgermeister Klindt beantragt die Tagesordnung um folgendes Thema zu erweitern:
„Beratung und eventuelle Beschlussfassung über die Stellungnahme der Bürgerinitiative Passade gegen die Ausweisung der Fläche Nr. 145 zum Bau von Windkraftanlagen in der Gemeinde Fahren“. Dieser Tagesordnungspunkt soll Tagesordnungspunkt 4 werden, ansonsten verschiebt sich die Tagesordnung entsprechend nach hinten.

Die Abstimmung zur Tagesordnungsergänzung ergab:

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Tagesordnung lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 18.10.2011
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012
4. Beratung und eventuelle Beschlussfassung über die Stellungnahme der Bürgerinitiative Passade gegen die Ausweisung der Fläche Nr. 145 zum Bau von Windkraftanlagen in der Gemeinde Fahren
5. Verschiedenes

PASSA/BV/031/2011

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Aus dem Kreise der Zuhörerinnen und Zuhörer liegen keine Anfragen vor.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 18.10.2011

Die Niederschrift der Sitzung vom 18.10.2011 wird einstimmig genehmigt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 3: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012
Vorlage: PASSA/BV/031/2011**

Von Bürgermeister Klindt wird der vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes 2012 erläutert und in einigen Teilen detailliert vorgetragen.

Die Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzaufweisungen sowie Umlagen für das Jahr 2012 werden erklärt.

Bürgermeister Klindt stellt fest, dass der Haushalt gerade ausgeglichen werden konnte. Die entsprechenden Rücklagen sind fast aufgebraucht.

Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt belaufen sich auf jeweils 268.400 EUR. Der Vermögenshaushalt schließt mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 29.100 EUR ab.

Kreditaufnahmen sind in Form eines inneren Darlehens in Höhe von 8.500 EUR vorgesehen.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden festgesetzt, für die Grundsteuer A auf 280%, für die Grundsteuer B auf 320% und für die Gewerbesteuer auf 340%. Bei der Grundsteuer B hat eine Erhöhung von bisher 280% auf 320% stattgefunden. Die Gewerbesteuer wurde von bisher 310% auf 340% erhöht. Dies bedeutet eine Mehreinnahme von ca. 5.300 EUR im Jahre 2012.

Gemeindevertreter Schülke hätte sich gewünscht, dass auch die Grundsteuer A im Rahmen der durchgeführten Steuererhöhungen erhöht worden wäre.

Beschluss:

Nach kurzer Aussprache und Beantwortung weiterer Fragen beschließt die Gemeindevertretung die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan 2012 sowie das Investitionsprogramm in der vorgelegten Fassung.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Beratung und eventuelle Beschlussfassung über die Stellungnahme der Bürgerinitiative Passade gegen die Ausweisung der Fläche Nr. 145 zum Bau von Windkraftanlagen in der Gemeinde Fahren

Bürgermeister Klindt gibt einen Rückblick über die Ausweisung von Vorrangflächen für die Windenergienutzung von 1996 und 2009 in der Gemeinde Passade und die Beschlussfassungen der Gemeindevertretungen.

Beschlussfassung war: Eine Ausweisung von Vorrangflächen auf Passader Gemeindegebiet Richtung Fiefbergen/Fahren wird abgelehnt. Die Gemeindevertretung spricht sich für eine Ausweisung von Vorrangflächen im nördlichen Gemeindegebiet gemeinsam mit den angrenzenden Gemeinden Prasdorf, Barsbek und Lutterbek aus.

Diese Haltung wurde auf der GV Sitzung am 18.10.2011 zum aktuellen Stand zur Ausweisung von Vorrangflächen nach dem Reaktorunglück von Fukushima noch einmal bekräftigt. Der Abstand zwischen Windkraftanlagen und der vorhandenen Wohnbebauung soll 1000 m nicht unterschreiten. Außerdem soll die Höhe von 100 m nicht überschritten werden.

Die von den Gemeinden Passade, Prasdorf, Barsbek und Lutterbek vorgeschlagenen Vorrangflächen wurden vom Kreis und Land abgelehnt. Gegen diese Ablehnung haben die Bürgermeister der vier Gemeinden beim Land Widerspruch eingelegt. Eine Entscheidung steht noch aus..

Die Gemeinde Fahren hatte erfolgreich gegen die Ablehnung des Kreises Plön, den Fiefberger Windpark südlich auf Fahrener Gemeindegebiet zu erweitern, Widerspruch bei der Landesplanung eingelegt.

Der Sprecher der Bürgerinitiative, Herr Bernd-Michael Haese, erläutert nunmehr die Argumente gegen die geplante Ausweisung der Fläche 145 für den Bau von Windenergieanlagen in der Gemeinde Fahren. Durch diese Erweiterung des vorhandenen Windparks Fiefbergen werden vor allem die Passader Bürger und im Besonderen die Wohngebiete im Süden der Gemeinde betroffen. Die Bürgerinitiative hat mit Schreiben vom 9. Nov. und 28. Dez. 2011 ihre Bedenken gegenüber dem Innenministerium – Landesplanung – zum Ausdruck ge-

bracht. In einer durch die Bürgerinitiative veranlassten Umfragen sprechen sich 156 Bürger gegen den weiteren Bau von Windkraftanlagen auf der Fläche 145 aus.

Auch in der weiteren Diskussion teilen Passader Bürgerinnen und Bürger ihre Ängste und Sorgen hinsichtlich dem Bau weiterer Anlagen mit. Schon heute verursachen die Fiefberger Anlagen bei entsprechender Windrichtung störende und belastende Geräusche, so dass man nachts bei offenen Fenstern nicht schlafen kann.

Vor allem wird befürchtet, dass die neuen Anlagen deutlich größer und höher werden – vorhandene 100 m – geplante neue 160 m . Das würde zu gesundheitlichen Belastungen durch Immissionen wie Lärm, Discoeffekt, Intraschall führen.

Von Gemeindevertreterin Yvonne Arendt wird erläutert, dass sie sich teilweise von den Briefen der besorgten Bürger an die Gemeindevertreter persönlich sehr getroffen fühlt. Sicherlich hat sie Verständnis für die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger, kann jedoch die Wortwahl teilweise nicht nachvollziehen.

Von Gemeindevertreter Ulf Brandt wird vorgeschlagen, dass die Gemeinde Passade ein Schreiben an die Landesplanung aufsetzt und sich gegen die Ausweisung der Fläche Nr. 145 ausspricht. Möglichst viele Argumente, die am heutigen Abend vorgetragen wurden, sollen sachlicher Art und Weise im Schreiben enthalten sein.

Sollte die Gemeinde Fahren trotzdem an dem Bau von Windkraftanlagen auf ihrem Gemeindegebiet der Fläche Nr. 145 festhalten, so kann die Gemeinde Passade hierzu im Rahmen des B-Planverfahrens als Nachbargemeinde entsprechende Einwände vorbringen.

Nach vielen weiteren Argumenten, die in ruhiger und sachlicher Wortwahl ausgetauscht wurden, wird folgendes festgelegt:

Die Gemeinde Passade spricht sich gegen die Ausweisung der Fläche Nr. 145 zum Bau von Windkraftanlagen in der Gemeinde Fahren aus. Ein Schreiben an das Land Schleswig-Holstein soll entsprechend formuliert und mit Argumenten gegen die Ausweisung gefüllt werden.

Entsprechendes wird Bürgermeister Klindt veranlassen.

TO-Punkt 5: Verschiedenes

Bürgermeister Klindt teilt mit, dass am 06. Mai 2012 die Landtagswahl durchgeführt wird. Es werden 9 Vertreter gesucht, die am Tage der Wahl im Dorfgemeinschaftshaus sitzen. Da dies bisher immer die jeweiligen Gemeindevertreter waren, wird vom Bürgermeister vorgeschlagen, dass sich auch gerne andere Bürgerinnen und Bürger hierfür melden dürfen. Noch während der Sitzung werden entsprechende Freiwillige gefunden.

Es wird berichtet, dass im 2. Bauabschnitt des Neubaugebietes „Achtern Kroog“ noch eine neue Probelampe mit LED aufgestellt wird. Bürgermeister Klindt bittet alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sich bei Gelegenheit diese Leuchte anzusehen; natürlich sind auch alle Bürgerinnen und Bürger gebeten, ihre Meinung über die Lichtausbeutung usw. vorzutragen.

Bürgermeister Klindt berichtet, dass auf Amtsebene versucht wird den Internetzugang in den kleinen Gemeinden möglich zu machen. Hinsichtlich einer Breitbandversorgung hat sich eine Arbeitsgruppe auf Amtsebene gebildet.

Gemeindevertreterin Heintz spricht an, dass die Tore auf dem Bolzplatz dringend befestigt werden müssen. Die Zustimmung von allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern ist erfolgt. Frau Heintz wird sich entsprechend um die Angelegenheit kümmern.

Gemeindevertreter Folta spricht an, dass in der Straße „An't Schaar“, wie bereits mehrfach angesprochen, auf der Bankette geparkt wird. Das Bankett ist nunmehr noch weiter abgessack. Bürgermeister Klindt berichtet von Gesprächen mit dem Stationsleiter der Polizeistation Probsteierhagen, Herrn Rüdiger Boll. Abschließend ist allerdings von dort noch keine Entscheidung getroffen worden.

Gemeindevertreter Schülke spricht an, dass die Straßenleuchten demnächst gereinigt werden müssen. Diese Arbeiten werden in Eigenleistung durchgeführt. Ein Traktor mit Frontlader wird von einem landwirtschaftlichen Betrieb gestellt.

Es ist 21.15 Uhr und der öffentliche Teil ist hiermit beendet. Alle Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Verhandlungsraum, die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter legen eine kurze Pause ein.

Um 21.30 Uhr beginnt der nichtöffentliche Teil.

gesehen:

Hagen Klindt
- Bürgermeister -

Wilm Marten
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -